

KIRCHENBLATT

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Ahrensburg

Ausgabe 132
Mai bis Juli 2026

www.kirche-ahrensburg.de



Sommer.Sonne.

Weiter Raum

Liebe Gemeinde,

das neue Grün bricht gerade stark hervor, und wenn Sie diese Zeilen lesen, haben Sie vielleicht schon das erste Eis geschleckt. Der Sommer erweitert unsere Möglichkeiten erheblich. Im Geistlichen Gruß erfahren Sie mehr von unseren sommerlichen Angeboten.

Aber auch unabhängig von der Jahreszeit erweitern wir unseren Horizont im Blick auf die kirchliche Zukunft. Er reicht

hier und da schon über den eigenen Kirchturm oder die eigene Gemeinde hinaus in die größere Region. Auch dazu können Sie in dieser Ausgabe mehr lesen. Konkret wird das schon einmal beim regionalen Gottesdienst an Himmelfahrt in Siek.

Herzlich grüßt Sie das Redaktionsteam



Moin!

Der Sommer steht vor der Tür und mit ihm auch viele Ideen, Möglichkeiten und Pläne. Urlaube sind geplant oder wollen spontan umgesetzt werden. Es warten einige Kugeln Eis auf den Verzehr und auch der ein oder andere Sommerregen steht bestimmt schon in den Startlöchern. Der Sommer ist für mich immer auch eine Zeit, in der eigentlich alles möglich erscheint. Eine Zeit, in der die Jahreslosung „Siehe, ich mache alles neu“ zusammen mit dem Satz „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ aus dem Psalm 31 für mich Realität werden kann. Auch wenn nicht alles komplett neu ist, weil vielleicht das Urlaubsziel das gleiche ist, wie in den Jahren zuvor oder die Wahl an der Eisdielen dann doch wieder auf die Lieblingssorte fällt, so sind doch so viele neue Erfahrungen und Eindrücke möglich. Auch hier bei uns im Gemeindeleben. Die Sommerkirche zum Beispiel, die sich um Paul Gerhardt dreht, wird Altes und Gewohntes mit Neuem verbinden und dadurch ganz neue Eindrücke ermöglichen. Oder die Pride Week in Ahrensburg, bei der wir als Gemeinde auch mit einem Gottesdienst Teil des Programms sind, wird die Vielfalt und die Liebe feiern. Auch hier warten viele neue und wunderbare Erfahrungen und Eindrücke auf uns. Und auch unser Gemeindefest wird dieses Jahr anders als die Jahre zuvor und mit Sicherheit einen Besuch wert sein. Ich will Sie und euch damit natürlich zum einen auch zu all diesen Veranstaltungen einladen, aber vor allem auch euch bitten offen zu sein für das, was der Sommer so bringen wird. Für die Sonnenstrahlen und die Regentropfen,



Foto: Hergel

für die Freibad-Pommes, die neue Eissorte, für neue Gedanken und neue Erfahrungen. Denn wir stehen auch in diesem Sommer auf einem weiten Raum, der für uns neu gemacht wurde. Lasst uns gemeinsam diesen Raum nutzen und gestalten.

Ihr und euer Pastor Robin Hergel

430 Jahre Schloßkirche im ehemaligen Dorf Woldenhorn

Stellen Sie sich vor: Es ist der 13. Mai 1596. Menschen kommen aus dem Dorf, aus den umliegenden Gemeinden, ja sogar aus Hamburg hierher nach Woldenhorn. Ein besonderer Tag liegt in der Luft. Die neue Kirche wird eingeweiht – gestiftet vom Gutsherrn Peter Ranzau und unter den Schutz des Apostels Petrus gestellt. Den ersten Gottesdienst hält der Prediger Nicolaus Cornapäus. Wenn wir heute vom Friedhof her die Kirche betreten, können wir uns ein wenig in diese Zeit hineinversetzen. Damals gab es keinen Vorraum – man trat direkt ein in einen langen, schlichten Raum. Das Licht fiel durch rundbogige Fenster, das Gebäude war ein einfacher rechteckiger Bau mit einem kleinen Dachreiter, in dem schon die Glocke hing. Gleich am Eingang, links, stand der Taufstein, ganz bewusst am Anfang des Kirchenraums – als Zeichen dafür, dass mit dem Eintritt in die Kirche auch der Weg des Glaubens beginnt. Im Inneren war alles auf das Wesentliche konzentriert: Der Altartisch stand – wie heute – im Mittelpunkt. Ein schwerer Tisch, schlicht und doch von großer Bedeutung. Die Kanzel befand sich auf der Nordseite der Kirche, also links zwischen dem dritten und vierten Fenster – von dort aus wurde das Wort Gottes verkündigt. Es war kühl in der Kirche. Kein

elektrisches Licht, keine Heizung, keine Kronleuchter. Gottesdienste fanden im Tageslicht oder im Schein von Kerzen statt. Im Winter brachten die Menschen kleine Gefäße mit glühenden Kohlen mit, um sich ein wenig zu wärmen – und blieben doch. Rechts und links saßen die Menschen auf einfachen Bänken – die Gemeinde und die Gutsherrschaft. Die erste linke Backe der Bankreihe trägt bis heute Spuren jener ersten Jahre. Auch ein Beichtstuhl gehörte dazu, denn die Beichte war damals noch selbstverständlicher Teil des Glaubenslebens. Und von Anfang an war diese Kirche mehr als nur ein Ort des Gottesdienstes. Sie war auch ein Ort des Abschieds – Begräbniskirche der Gutsherrschaft und damit ein Raum, in dem Leben und Tod, Hoffnung und Erinnerung ihren Platz hatten. Wenn wir heute – 430 Jahre später – diese Kirche betreten, stehen wir in einer langen Geschichte. Viele vor uns haben hier gebetet, gehofft, getrauert und gefeiert. Und vielleicht spüren wir noch etwas von dem Geist dieses ersten Tages im Mai 1596.

Herzliche Einladung zum **Gottesdienst Kantate, 3. Mai, 11 Uhr, Schloßkirche**, in dem wir auf 430 Jahre zurückblicken.



Gemeindenachmittage immer am 1. Mittwoch um 15 Uhr

Immer am 1. Mittwoch im Monat treffen sich Menschen in der Gemeinde, um einen Nachmittag gemeinsam zu verbringen. Raus aus der Wohnung, vielleicht auch aus der Einsamkeit. In ganz verschiedenen Formaten bieten wir Gelegenheit der Begegnung und Gemeinschaft. Zum Beispiel bei den Geburtstags-Nachmittagen 4x im Jahr.

Am 6. Mai lädt Pastorin Fischer-Waubke wieder die Geburtstagskinder von März, April und Mai sehr herzlich ein, mit vielen Gästen bei Kaffee und Kuchen, im Gespräch und mit einer kleinen Überraschung Geburtstag zu feiern. Dieser Nachmittag findet im Roten Raum, Am Alten Markt 7, statt.

Am 3. Juni gehen wir auf Reisen! Wir laden ein zur Ausfahrt in die Rosenstadt Uetersen im Kreis Pinneberg. Die alte Klosterkirche und die Neuere Erlöserkirche lohnen beide eine Besichtigung. Und im Rosarium, dem größten Rosengarten Norddeutschlands, kann man wunderbar flanieren. Mittagessen und Kaffeetrinken inklusive. Preis 60 Euro. Anmeldung über das Kirchenbüro bis 13. Mai.

Und am **2. Juli** gibt es ein sommerliches Treffen zum angelegten Gespräch mit Edith Hutton und Reinhild Bielinski. Zum Vormerken: Der beliebte Strandkorbausflug nach Travemünde findet am **2. September** statt.

Theologische Gespräche mit der Bibel

Am ersten Donnerstag im Monat **um 13.45 Uhr** in der Bücherstube, Am Alten Markt 9 in Ahrensburg:

7. Mai: Paulus und die Griechen

4. Juni: Visionen vom Weltende

2. Juli: Visionen vom Weltfrieden

Es lädt herzlich ein, Ihre Pastorin i.R. Ursula Sieg

Tag der offenen naturnahen Gärten am 31. Mai

Zum fünften Mal öffnen naturnahe Gärten ihre Pforten. Diesmal mit dem Thema „Schmetterlinge und Falter. Wie können unsere Gärten Nahrung und Unterschlupf geben?“ Die Gärten öffnen von **11 - 14 Uhr und von 13 - 16 Uhr**. Die Adressen werden im Mai veröffentlicht. Dazu gibt es ein interessantes Programm:

9.30 Uhr, Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ahrensburg, St. Johanneskirche, Rudolf-Kinau-Str. 19: Gottesdienst „leicht - frei - schön: G*tt'es Segen“, Pastorin Carola Müsse

11 - 13 Uhr, Schimmelmannstraße 84: Info-Tisch Schmetterlinge und Falter. Und: Musterkästen für einen schmetterlingsfreundlichen Balkon

12 Uhr, Waldemar-Bonsels-Weg 73: Wie geht Kompost?

13 Uhr, Schimmelmannstraße 84, Vortrag: Schmetterlingsfreundliche Gärten und Balkone, Lena Winckelmann, VielfALTERleben, BUND Schleswig-Holstein

Für das Team lädt herzlich ein, Pastorin i.R. Ursula Sieg

Taizé-Gottesdienst

Drei in Eins – Vater, Sohn und Heiliger Geist, so verschieden zeigt sich der EINE Gott. Diese geheimnisvolle Einheit steht am Sonntag nach Pfingsten im Zentrum der Gottesdienste – Trinitatis. Was kann Geheimnisse besser ausdrücken als Lieder, die in der Mehrstimmigkeit und Wiederholung ihren Zauber entfalten? Wir singen uns in die Lieder hinein und die Lieder singen sich in uns hinein. So, ohne Predigtworte, sondern nur in Stille, Liedern und wenigen Impulsen entsteht Raum für das Gebet und eigene Gedanken. Herzliche Einladung zur Taizé-Andacht am **31. Mai um 19 Uhr** im Kirchsaal Hagen.



Foto: Sabine Chr. Lübke



Die Gottesbuden – kleine Häuser, große Geschichte

Wer an unserer Kirche steht, dem fallen sie vielleicht erst auf den zweiten Blick auf: schlichte, kleine Häuser mit niedrigen Türen und kleinen Fenstern. Kein Prunk, keine modernen Fassaden, keine luxuriösen Neubauten. Und doch liegt in ihnen ein Hauch von Geschichte – in jedem Stein, in jeder Wand. Es sind die sogenannten Gottesbuden. Unscheinbar vielleicht, aber von unschätzbarem Wert.

Zwei Reihen rahmen den Bereich um die Kirche, ursprünglich mit jeweils zwölf Buden angelegt. Heute sind es zehn auf jeder Seite. Einige dienen gemeinschaftlichen Zwecken – als Mittags- oder Badebuden –, andere sind vermietet. Der größte Teil ist bewohnt, und auch eine Notfallbude gehört dazu. Was auf den ersten Blick wie eine einfache Ansammlung kleiner Häuser wirkt, ist in Wahrheit ein Ort gelebter Geschichte und gelebter Nächstenliebe.

Ursprung in Verantwortung und Fürsorge

Die Gottesbuden gehören zu den ältesten Gebäuden unserer Stadt. Ihre Ursprünge reichen zurück bis ins späte 16. und frühe 17. Jahrhundert. Der Adlige Peter Rantzau, Amtmann von Flensburg, erbte von seinem Bruder Daniel die Burg Ahrensfelde – das heutige Schloss Ahrensburg. Zwischen 1594 und 1596 ließ er die Schloßkirche als Grabeskirche errichten. Doch damit nicht genug: Aus einem tiefen Verantwortungsgefühl heraus schuf er zugleich Wohnraum für die Bedürftigen und Alten seines Gutes. So entstanden beidseits des Friedhofs zwei Reihen von sogenannten Gottesbuden – einfache Unterkünfte, eingebettet in die Friedhofsmauer, als geschlossene Anlage gedacht. Diese Häuser waren Ausdruck einer Haltung: dass Menschen, die am Rand stehen, einen Platz in der Mitte der Gemeinschaft haben sollen.

Zerstörung, Wandel und Bestand

Die Geschichte der Gottesbuden ist nicht nur eine Geschichte der Fürsorge, sondern auch eine Geschichte von Zerstörung und Wiederaufbau. Während des Dreißigjährigen Krieges wurde Norddeutschland von den Truppen Wallensteins und Tillys heimgesucht. Auch Ahrensburg blieb nicht verschont. Im Jahr 1629 litten die Dörfer des Gutes unter den kaiserlichen Soldaten, und 1631 wurde die Nordfassade des nördlichen Riegels zerstört. Auch die übrigen Buden und die Kirche erlitten Schäden. Wenige Jahre später, 1643, zogen schwedische Truppen durch den Ort.

Im 19. Jahrhundert veränderte sich das Umfeld erneut: 1841 ließ Ernst Schimmelmann, damaliger Gutsherr des Schlosses Ahrensburg, eine Chaussee bauen. Um die notwendige Breite zu erreichen, musste in jeder Budenreihe ein Gebäude weichen. Auch Gräber des Friedhofs wurden verlegt. Später, beim Ausbau der heutigen Bundesstraße 75 in den 1840er und erneut in den 1960er Jahren, wurden weitere Buden abgerissen.

Und doch blieben die Gottesbuden erhalten – nicht unverändert, aber in ihrem Kern. Im 20. Jahrhundert begann eine schrittweise Verbesserung der Lebensverhältnisse. 1940 wurden die Buden erstmals mit elektrischem Strom ausgestattet. In den frühen 1950er Jahren wurden umfassende Instandsetzungen vorgenommen. Neue Fenster wurden eingebaut und bauliche Veränderungen vorgenommen. 1960 folgte der Anschluss an das Kanalnetz: fließendes Wasser hielt Einzug, ebenso die notwendige Abwasserentsorgung.

Ein entscheidender Schritt für ihren Erhalt erfolgte 1968: In einem Schreiben des Landesamtes für Denkmalpflege Schleswig-Holstein wurde festgehalten, dass die Gottesbuden gemäß Denkmalschutzgesetz in das Denkmalbuch eingetragen wurden.

Ein geschütztes Kulturerbe

Heute sind die Buden etwa 16 Quadratmeter groß. Sie verfügen über eine kleine Grundausstattung – eine Küchenecke, ein Waschbecken, eine Toilette. Einfach, aber ausreichend. Vor allem aber sind sie eines: ein Ort, an dem Menschen leben. Sie zeigen uns, dass Armut nicht immer sichtbar ist. Dass sie nicht irgendwo fern existiert, sondern mitten unter uns.

Die Gottesbuden sind ein geschütztes Kulturerbe. Zu jeder Budenreihe gehört eine zentrale Badebude.

Großer Sanierungsbedarf

Diese Gemeinschaftsbäder sind sehr in die Jahre gekommen. Hier liegt aktuell eine große Herausforderung. Die Badebuden entsprechen längst nicht mehr den heutigen hygienischen und baulichen Standards und sind dringend sanierungsbedürftig.

Um diese zu erhalten und zukunftsfähig zu machen, planen wir eine umfassende Sanierung. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 50.000 Euro. Das ist eine große Summe- und eine Aufgabe, die wir nicht alleine bewältigen können.

Darum bitten wir Sie um Unterstützung.

Jede Spende hilft dabei, die Badebuden zu erneuern und den Menschen vor Ort würdige Lebensbedingungen zu ermöglichen.

Deshalb bitten wir um Hilfe.

Spenden für ihre Erhaltung bitten wir auf das Konto:

Bankverbindung:

Ev. Bank eG IBAN: DE42 5206 0410 2206 4460 27

Pastorin Doege-Baden-Rühlmann



Glaubensräume

Ein offener Raum für Fragen, Gespräche und neugieriges Entdecken

Freitag, 24. April

Welches Bild von Kirche habe ich, welches Bild von Kirche teilen wir? Eine gemeinsame Annäherung.

Ort: Kreuzkirche, Hagener Allee 65-67

Freitag, 29. Mai

Abendmahl: Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen. Und die Konfessionen!?

Ort: Kirchsaaal Hagen, Hagener Allee 116

Freitag, 26. Juni

Sexualität und Partnerschaft in der Bibel.

Ein Thema im Spannungsverhältnis zwischen Ethik und Moral.

Ort: Kreuzkirche, Hagener Allee 65-67

Freitag, 24. Juli

Woran glaube ich eigentlich- und warum?

Ein Abend für Fragen, die wir uns selten laut stellen.

Ort: Kirchsaaal Hagen, Hagener Allee 116

Kirchenbüro in neuem Glanz

Das Kirchenbüro erstrahlt seit diesen Wochen in neuer Optik. Nach vielen Jahren Renovierungsstau wurden die Fenster auf einen aktuellen energetischen Standard gebracht und auch Wände, Böden, Möbel, Licht rund erneuert. Die

Arbeiten haben etwas länger als geplant gebraucht und auch die Erreichbarkeit der Mitarbeiterinnen während der Renovierung war etwas eingeschränkt. Umso schöner dass jetzt alles fertig ist.

Sommerfest



21. Juni, 11 - 17 Uhr

Rund um die Schloßkirche wird gefeiert: Freut Euch auf ein buntes Sommerfest mit vielen Attraktionen und kulinarischem Angebot. 430 Jahre Schloßkirche - gemeinsam feiern, erleben, genießen.

Achten Sie auf die Plakate!

Über Kuchenspenden würden wir uns sehr freuen!

(Bitte im Kirchenbüro anmelden:

Tel. 04102-52584 oder kirchenbuero@kirche-ahrensburg.de)

Foto: rawpixel.com freepik

Anzeigen

Gödeke
DIE GOLDSCHMIEDE
- Familientradition seit 1929 -



DER AHRENSBURG RING
MIT SCHLOSSKIRCHE UND TAUFENGEL
EXKLUSIV BEI UNS

DI. - FR. 09:00 - 13:00UHR
& 15:00 - 18:30UHR
SA. 10:00 - 13:00UHR
MONTAG FREIER TAG

KAISER-WILHELM-ALLEE 2b · 22926 AHRENSBURG · 04102 - 59858
GOEDEKE-GOLDSCHMIEDE@GMX.DE · GOEDEKE-GOLDSCHMIEDE.DE

Hier könnte Ihre Anzeige erscheinen.

Kontaktieren Sie uns!



Zukunftsplan 2040 – Kirche gemeinsam zukunftsfähig gestalten

Der Kirchenkreis Hamburg-Ost steht, wie viele kirchliche und gesellschaftliche Institutionen, vor großen Veränderungen. Mit dem Zukunftsplan 2040 hat sich der Kirchenkreis auf den Weg gemacht, diese Veränderungen nicht nur zu verwalten, sondern aktiv zu gestalten. Ziel ist es, auch in Zukunft eine lebendige, handlungsfähige und nahe bei den Menschen präsenze Kirche zu sein.

Warum braucht es einen Zukunftsplan?

Die Ausgangslage ist klar: Die Zahl der evangelischen Kirchenmitglieder wird in den kommenden Jahren deutlich zurückgehen. Prognosen zeigen, dass der Anteil der evangelischen Bevölkerung in Hamburg und Umgebung bis 2040 unter 15 % sinken könnte. Gleichzeitig nehmen die Kirchensteuereinnahmen ab, viele Gebäude sind sanierungsbedürftig, und der Fachkräftemangel bei den Pastor*innen stellt neue Anforderungen an die Organisation kirchlicher Arbeit.

Diese Entwicklungen betreffen nicht nur ferne Zukunftsszenarien, sondern sind bereits heute spürbar. Der Zukunftsplan 2040 ist deshalb kein Sparprogramm, sondern ein Gestaltungsprozess. Er soll sicherstellen, dass die Botschaft des Evangeliums, Seelsorge, Gemeinschaft und diakonisches Handeln auch unter veränderten Rahmenbedingungen kraftvoll und verlässlich möglich bleiben.

Worum geht es im Kern?

Der Zukunftsplan nimmt das Jahr 2040 als Orientierungshorizont: Wie viele Gemeindeglieder wird es dann geben? Welche finanziellen Mittel stehen zur Verfügung? Und wie können Kirchengemeinden so organisiert werden, dass sie dauerhaft gut aufgestellt sind?

Ein zentraler Gedanke ist dabei die Bildung größerer, leistungsfähigerer Kirchengemeinden. Durch veränderte Gemeindegrenzen und neue Kooperationsformen sollen Strukturen entstehen, die genug personelle, finanzielle und organisatorische Stärke haben, um vielfältige kirchliche Arbeit zu ermöglichen. Dabei geht es ausdrücklich nicht um ein einheitliches Kirchenbild: Die inhaltliche Vielfalt, die unterschiedlichen Profile und Schwerpunkte der Gemeinden sollen erhalten bleiben.

Chancen für das Gemeindeleben

Gerade für engagierte Ehren- und Hauptamtliche bringt der Zukunftsplan viele Chancen mit sich. Größere Strukturen ermöglichen es, Aufgaben stärker zu bündeln und zu professionalisieren. Dadurch können sich Kirchengemeinderäte und Mitarbeitende wieder mehr auf inhaltliche Fragen konzentrieren: auf Gottesdienste, Seelsorge, Bildungsangebote, Kinder- und Jugendarbeit oder soziale Projekte.

Auch neue Formen von Teamarbeit werden möglich. Menschen sollen sich künftig stärker entsprechend ihrer Begabungen und Interessen einbringen können – unabhängig davon, an welchem konkreten Standort sie aktiv sind. Kirche findet dann nicht mehr nur an einzelnen bekannten Orten statt, sondern flexibel dort, wo Menschen zusammenkommen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der bewusste Umgang mit Gebäuden. Nicht jedes Gebäude muss künftig alles leisten. Manche Orte werden andere Schwerpunkte bekommen, andere möglicherweise aufgegeben. Das Ziel mit Blick auf die kirchlichen Gebäude ist es knapp zusammen gefasst: „Gebäude reduzieren, damit Gemeinde bleibt.“

Wie geht es jetzt weiter?

Der Zukunftsplan 2040 ist ein Zukunftsbild – kein fertiger Fahrplan. Über die konkreten Schritte entscheidet die Kirchenkreissynode in einem demokratischen Prozess. Unterschiedliche Modelle für neue Gemeindestrukturen werden derzeit geprüft und diskutiert. Parallel dazu wird erarbeitet, wie der Veränderungsprozess gut begleitet werden kann: transparent, nachvollziehbar und mit Raum für Beteiligung.

Gemeinsam Zukunft gestalten

Der Zukunftsplan 2040 lädt dazu ein, Kirche neu zu denken – nicht aus Mangel heraus, sondern aus Vertrauen. Vertrauen darauf, dass Veränderung neue Möglichkeiten eröffnet. Vertrauen darauf, dass Menschen sich für Menschen und für die gute Botschaft engagieren. Und Vertrauen darauf, dass Kirche auch in veränderten Strukturen ein verlässlicher Ort von Gemeinschaft, Hoffnung und Glauben bleibt.

Die kommenden Jahre bieten die Chance, diese Zukunft gemeinsam zu gestalten.

Und hier vor Ort in Ahrensburg?

In der neuen Region und vor dem Hintergrund des Zukunftsplans wollen wir auch in Ahrensburg Kirche aktiv gestalten und mitdenken. Wir haben nach der Gemeindeversammlung im November 2025 einen Kreis engagierter Kirchenmitglieder gebildet, die sich regelmäßig zum Austausch und Diskussion der Ausgestaltung vor Ort treffen (wollen). Erste Treffen haben stattgefunden und der nächste Termin ist für den 25. Juni geplant. Wollt Ihr/wollen Sie dabei sein? Bei Interesse bitte bei Florian Lemberg (florian.lemberg@kirche-ahrensburg.de) melden.

Florian Lemberg



Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Ahrensburg



Regenbogenbunt – fröhlich und widerständig

Der Regenbogen ist ein altes Zeichen der Hoffnung, ein Symbol dafür, dass G*tt es sich anders überlegt hat. Nicht mehr die zerstörerische Flut bedeckt die Erde, sondern Sonne und Regen ermöglichen Leben für die Menschen und ihre Mitgeschöpfe. In der Josephsgeschichte erzählt die Bibel, wie Josephs buntes Kleid beinahe zu einem Mord führt, doch am Ende geht alles gut aus.

Zwischen G*tt'es Zusage und bedrohter Mitmenschlichkeit ist ein Spannungsfeld entstanden, das auch uns vertraut ist. Wie wohltuend ist es da, wenn Peer Baierlein und Sophia Oster uns mit Trompete und Gesang in den Sommer begleiten.



Sophia Oster



Peer Baierlein

Herzliche Einladung zu unserem nächsten OFFEN FÜR KUNST Gottesdienst am **9. Juni um 19.30 Uhr** in der Schloßkirche.

Wir freuen uns Sie und Ihre Freundinnen und Bekannten begrüßen zu dürfen,

Ihre Carola Müsse und Margit Kreß

CSD und Pride-Week in Ahrensburg

“Liebe tut der Seele gut!” das ist das Motto unter dem die Nordkirche schon seit einigen Jahren auf verschiedenen Christopher Street Days aktiv und sichtbar ist. Dieses Jahr findet zum allerersten Mal ein CSD auch in Ahrensburg statt. Ein breites Bündnis von Organisationen, Institutionen und Vereinen plant und organisiert einen CSD und eine Pride Week in Ahrensburg. Dabei soll die Liebe in all ihren Facetten gefeiert werden. Wir als Kirchengemeinde engagieren uns auch dabei und werden im Rahmen der Pride Week, die vom 21.-27. Juni stattfindet, am **Dienstag, den 23. Juni um 18 Uhr** einen Pride-Week-Gottesdienst in der Schloßkirche feiern. Im Anschluss daran wird im Gemeindesaal an der Schloßkirche eine Bastelaktion stattfinden, bei der

Schilder, Plakate und Buttons für die CSD-Demonstration am Samstag, den 27. Juni 2026 hergestellt werden können.

Wir laden Sie und Euch herzlich ein, mit uns und allen Ahrensburgern die Liebe zu feiern. Im Gottesdienst, bei den Aktionen der Pride-Week oder auf der CSD-Demonstration. Gebt der Liebe auch eure Stimme!

Weitere Informationen gibt es bei Instagram auf [@csd_ahrensburg](#) und zeitnah auf unserer Homepage.



Liebe Leserin, lieber Leser,

bekommen Sie gerne Besuch? Ich kenne viele Senioren und Seniorinnen, die sich über einen Geburtstagsbesuch sehr freuen. Es tut gut gesehen zu werden und jemanden zu haben, mit dem man sich unterhalten kann. Neben den Pastorinnen und Pastoren, die aber manchmal kaum Zeit dafür finden, engagiert sich hier der ehrenamtliche Besuchskreis. Die Gemeinde lebt von vielen Menschen, die sich zugehörig fühlen und sich in diesem wichtigen Ehrenamt engagieren.

Der Kreis trifft sich einmal im Monat und verteilt gemeinsam die anstehenden Geburtstagsbesuche. Jede übernimmt so viele Besuche, wie sie möchte. Und dann geht es los.

Mit einer Geburtstagskarte in der Hand wird an den Türen der Jubilare geklingelt. Immer wieder gibt es dann interessante und manchmal auch skurrile Geschichten zu erleben. Als ich den Besuchskreis besuchte, waren dort lauter Menschen, die das wirklich gerne tun. Sie machen diese Besuche aus Freude an der Begegnung, aus Nächstenliebe und Verbundenheit mit unserer Gemeinde. Vielleicht haben Sie Lust es auch einmal auszuprobieren. Egal ob einmal im Monat oder einmal in der Woche, melden Sie sich gerne bei uns.

Für das Team Ehrenamt, Ihre Carola Müsse
(pastorin-muesse@kirche-ahrensburg.de)



	St. Johanneskirche	Kirchsaal Hagen	Schloßkirche
3. Mai Kantate	9.30 Uhr Pastor Hergel + Kantorei St. Johannes unter der Leitung von Anna Somogyi		11 Uhr Pastor Hergel + gemischter Chor der Liedertafel Elmshorn
10. Mai Rogate	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Hergel		11 Uhr Pastorin Doege-Baden-Rühlmann
14. Mai Christi Himmelfahrt	11 Uhr Regionaler Gottesdienst in Siek, Alter Friedhof		
17. Mai Exaudi	9.30 Uhr Pastor i.R. Haak parallel Kindergottesdienst		11 Uhr Pastor i.R. Haak
24. Mai Pfingstsonntag	9.30 Uhr Pastorin Fischer-Waubke		11 Uhr Pastorin Doege-Baden-Rühlmann + Kantorei der Schloßkirche unter der Leitung von Edzard Burchards
25. Mai Pfingstmontag	11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Große Straße Ökumenisches Team mit Gospelchor		
31. Mai Trinitatis	9.30 Uhr Pastorin Müsse	19 Uhr Taizé-Andacht Pastorin Fischer-Waubke	11 Uhr Pastorin Müsse Tag der offenen naturnahen Gärten
7. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Stadtfest Hagener Allee		
			11 Uhr Abschlussgottesdienst Konfikids Pastor Hergel
9. Juni			19.30 Uhr Offen für Kunst-Gottesdienst Pastorin Müsse, Peer Baierlein, Sophia Oster und Margit Kreß
14. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Pastorin Doege-Baden-Rühlmann		11 Uhr Pastorin Doege-Baden-Rühlmann

Aus dem Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat tagt **am 5. Mai, 2. Juni und 30. Juni** im Gemeindesaal, Am Alten Markt 9. Die Tagesordnungen dafür hängen spätestens 5 Tage vor dem Termin in den Schaukästen aus.

Andacht auf dem Ahrensburger Friedhof, Hamburger Straße 160

13. Juni – 15 Uhr – Pastor Jens Kugler

Himmelfahrt regional

Am 14. Mai feiern wir einen ganz besonderen Gottesdienst! Draußen und gemeinsam mit den regionalen Nachbarn. Auf dem Alten Friedhof in Siek neben der Kirche, Kirchenweg 10, treffen sich alle sieben Gemeinden und feiern gemeinsam Gottesdienst, begleitet von der Band aus Bargteheide. Anschließend kann mitgebrachtes Grillgut bei einem Picknick gegrillt werden. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, melde sich gerne im Kirchenbüro.



	St. Johanneskirche	Kirchsaal Hagen	Schloßkirche
21. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis			11 Uhr Einsegnung Teamercard-TeilnehmerInnen PastorInnenteam Im Anschluss Sommerfest
23. Juni			18 Uhr Pride-Week-Gottesdienst Pastorin Doege-Baden-Rühlmann und Team
28. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Pastorin Müsse		11 Uhr Pastorin Müsse
Beginn Sommerkirche			
5. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Pastor Hergel		
12. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis			10 Uhr Pastorin Doege-Baden-Rühlmann mit Abendmahl + Elisabeth Fischer-Waubke, Violine
19. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Pastorin Doege-Baden-Rühlmann		
26. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis			10 Uhr Pastorin Müsse
2. August 9. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Pastorin Fischer-Waubke		

Gottesdienst Pfingstmontag

25. Mai, 11 Uhr , vor dem Café Zeitlos mit dem Gospelchor der Schloßkirche, Leitung Jan Rohloff

Frischer Wind für Herz und Seele- Pfingstmontag gemeinsam ökumenisch feiern

Manchmal tut es gut, durchzuatmen und sich bewegen zu lassen. Pfingsten erinnert uns daran, dass Gottes Geist wie ein frischer Wind wirkt- stärkend, verbindend und voller Hoffnung. Gemeinsam wollen wir feiern, singen, hören und erleben, was uns verbindet- über alle Grenzen hinweg.

Gottesdienst zum Stadtfest

Wir feiern ökumenisch

Gemeinsam feiern wir, was uns verbindet: Musik, Gebet und die Freude am Miteinander.

Seit vielen Jahren gehört es zu unserer Stadt, dass Menschen zusammenkommen, innehalten und Gott loben. Diese lebendige ökumenische Tradition wollen wir auch in diesem Jahr miteinander teilen.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst: **am Sonntag, den 7. Juni, 11 Uhr**, Bühne Hagener Allee

Predigt Jens Kugler,
Freie evangelische Gemeinde Ahrensburg



Von Hollywood bis Ahrensburg

Nachdem wir vor einem Jahr ein Quiz-Konzert mit dem Schwerpunkt auf Filmmusik angeboten haben, möchten wir, Anna Somogyi und Jan Rohloff, uns dieses Mal der Serienmusik widmen. Wenn wir den Blick die Jahrzehnte zurückschweifen lassen, gibt es mit Sicherheit Filme und Serien, die uns geprägt und begleitet haben. Besonders die Musik bleibt dabei oft im Gedächtnis, auch wenn man sie nach Jahren nicht immer zuordnen kann. Genau dieses Thema möchten wir spielerisch aufgreifen und laden Sie am **2. Mai um 18 Uhr** herzlich in den Gemeindesaal der Schloßkirche ein, um fröhlich mitzuraten oder einfach nur die Musik zu genießen.

Der Eintritt zu diesem Quiz-Konzert ist frei.



Foto: Anna Somogyi

Zwischen Ton und Licht

Am **17. Mai** gibt das A-Cappella-Ensemble „Vokaleidoskop“ ein erfrischendes Frühlingskonzert in der Schloßkirche. Vier junge Sänger/innen die zu einer Zeit voller Stimmen, Farben, Groove und Gefühl einladen, ganz ohne instrumentale Unterstützung. Kommen Sie gerne um **18 Uhr** in die Schloßkirche und lassen Sie sich von der Faszination der A-Cappella-Musik mitnehmen.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei.

Aus Barock und Romantik

Das Hamburger Duo Johanna Rabe (Flöte) und Jonas Kannenberg (Orgel) präsentieren am **13. Juni um 18 Uhr** in der Schloßkirche Musik aus dem Barock, sowie Stücke aus Romantik und impressionistischer Moderne. Es erklingen insbesondere Werke deutscher und französischer Komponisten, darunter Theodor Blumer und Faure. Die beiden Künstler bringen gerne unbekanntere Stücke zu Gehör, die das Publikum sehr abwechslungsreich überraschen. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.

Portraitkonzert Julio Arancibia



Foto: Sabine Chr. Lübke

Bereits zum zweiten Mal gastiert der peruanische Komponist Julio Arancibia bei uns in der Gemeinde mit seinen neugeschriebenen Werken. In seinem letzten Konzert haben wir ihn als Pianist mit seinen Klavierwerken erleben dürfen, **am Samstag, dem 30. Mai um 18 Uhr** bietet er ein Überblick über sein vielfältiges kompositorisches Schaffen.

Mitwirkende an dem Abend sind:

die Kantorei der Schloßkirche unter der Leitung von Anna Somogyi, Christian Färber (Violine), Prof. Anja David (Klavier, Orgel) und Julio Arancibia (Klavier, Akkordeon).

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei.

Chorproben

im Gemeindesaal, Am Alten Markt 9

Dienstag, Kinderchor:

15.30 - 16.30 Uhr

Mittwoch, Kantorei:

19.30 - 21.30 Uhr

Donnerstag, Gospelchor:

18 - 20 Uhr





Zwischen Himmel und Seele

Barocke Klangwelten für Mezzosopran und Orgel

Das Programm des Ensembles «Baroque Lumina» (Nina Böhlke und Giacomo Benedetti) spannt einen Bogen von der Frühbarockmusik über die empfindsame Klangsprache des Barocks bis hin zu den expressiven Farben italienischer Orgelkunst.

In den italienischen und deutschen Vokalwerken treten seelische Erschütterung und barocke Glaubensgewissheit in einen ergreifenden Dialog. Die Texte handeln vom Glauben, Trost, Erneuerung und lassen somit die Barockzeit lebendig werden.

Zwischen den Vokalwerken entfalten Orgelkompositionen die ganze Pracht und Virtuosität der barocken Tastenmusik.

Das Konzert findet am **4. Juli um 18 Uhr** in der Schloßkirche statt.

Der Eintritt ist frei.



Foto: Nina Böhlke

Musikalische Gottesdienste

Sonntag Kantate, 3. Mai,

9.30 Uhr, St. Johanneskirche

Kantorei St. Johannes unter der Leitung von Anna Somogyi

11 Uhr, Schloßkirche

Gemischter Chor der Liedertafel Elmshorn
Leitung: Axel Quast

Pfingstsonntag, 24. Mai,

11 Uhr, Schloßkirche

Kantorei der Schloßkirche unter der Leitung von Edzard Burchards

Sonntag, 12. Juli,

10 Uhr, Schloßkirche

Elisabeth Fischer-Waubke, Violine
Anna Somogyi, Klavier

Sommerkirche

Pauls Liederkiste

In diesem Jahr jährt sich der Todestag von Paul Gerhardt zum 350. Mal. Das möchten wir in der diesjährigen Sommerkirche würdigen. Sonntag für Sonntag wird eines seiner Lieder im Zentrum stehen. Wir möchten sie singen, aber auch die Umstände beleuchten, unter denen sie entstanden sind. Denn die Zeiten waren auch nicht besser als die unseren. Aber die Lieder strahlen bis heute ein großes Gottvertrauen und eine große Zuversicht aus. Diesen Schatz wollen wir für uns neu heben.

5. Juli St. Johannes - Robin Hergel – Die güldne Sonne

12. Juli Schloßkirche mit Abendmahl –
Angelika Doege-Baden-Rühlmann –
Geh ´ deinen Weg – nicht allein

19. Juli St. Johannes –
Angelika Doege-Baden-Rühlmann –
Durchatmen im Grünen

26. Juli Schloßkirche – Carola Müsse –
Hier stehe ich nun...

2. August St. Johannes – Elisabeth Fischer-Waubke –
Aus tiefster Seele singen

9. August Schloßkirche mit Abendmahl – Carola Müsse –
Das Herz hebt ab

16. August St. Johannes Robin Hergel –
Geh aus mein Herz und suche Freud



1001 Nacht: Schehrezâd

„Mit anregender Lebendigkeit musizierten Arc of Iris, [...] überzeugten mit ihrer farbigen, mannigfaltigen Besetzung, mit der ausgewogenen Mischung der Affekte und ihrer ansteckenden Spielfreude.“ (Göttinger Tageblatt)

Kein Wunder, dass das **Ensemble Arc of Iris** neben dem Sonderpreis der Göttinger Händel-Festspiele 2023 und anderen Erfolgen bereits drei Publikumspreise bei Musikfestivals gewonnen hat. Zusammengefunden haben sich die Musiker dieses Ensembles während ihres Studiums der Alten Musik an der Musikhochschule Bremen, ihre musikalischen Wurzeln liegen aber ganz weit auseinander. Die Sopranistin Ella Smith ist in Neuseeland aufgewachsen, Samyar Fazelzadeh stammt aus dem Iran und ist erst nach dem Studium der Gitarre in Teheran zur Alten Musik und zur Laute gekommen. Die gebürtige Dresdnerin Alma Stoye begann hingegen schon als Kind auf eigenen Wunsch mit dem Spiel der Gambe, ähnlich wie Emilia Durka aus Halle, die bereits als Jugendliche Preise auf der Blockflöte gewinnen konnte.

Umso spannender, wenn sich eine solche Gruppe von Musikern dem Thema Schehrezâd aus der berühmten orientalischen Märchensammlung 1001 Nacht annimmt. Noch dazu, wenn diese Geschichte nicht nur überwiegend mit



Copyright Arc of Iris

deutscher Barockmusik des frühen 18. Jahrhunderts verbunden wird, sondern die erzählenden Texte in extra hierfür komponierten Rezitativen des Cembalisten Enno Gröhn erklingen. Das Ergebnis ist nicht einfach ein Konzert mit verschiedenen Musikstücken, sondern ein ganz eigenes Klangbild, das sich in Text und Musik der Person und Geschichte der Schehrezâd anzunähern versucht.

Lassen Sie sich dieses ganz besondere Konzert am **Sonntag, den 10. Mai um 18 Uhr** in der St. Johanneskirche nicht entgehen! Eintrittskarten zu 15 € (Kinder, Jugendliche freier Eintritt) sind an der Abendkasse erhältlich.

Sommer-Serenade

Ein bisschen Romantik zu Beginn des Sommers!

Es sind nicht die großen, gewichtigen Werke, denen sich das Kammerorchester St. Johannes unter der Leitung von Edzard Burchards in dieser kleinen Abendmusik annimmt, zarte Klänge und kleine Kompositionen für die Seele stehen im Vordergrund.

Drei Gymnopédies von Eric Satie, „Nimrod“ aus den berühmten Enigma-Variationen von Edward Elgar, das Andante festivo von Jean Sibelius, die Pavane von Maurice

Ravel und noch ein bisschen mehr – Musikkenner wissen, welche schöne Musik sie erwartet, alle anderen lassen sich angenehm überraschen.

Der Eintritt zu dieser Serenade am **Sonntag, den 28. Juni um 18 Uhr** in der St. Johanneskirche ist frei, am Ausgang wird um eine Kollekte für die Kirchenmusik an St. Johannes gebeten.



Foto: Fabian Garthe



Folgen Sie uns auf Instagram: [kirchenmusik_in_ahrensburg](https://www.instagram.com/kirchenmusik_in_ahrensburg)



Anmeldung zur Konfirmation 2028 am 12. Juni

Alle Jugendlichen, die im Frühjahr 2028 14 Jahre alt werden, sind herzlich eingeladen zur Konfi-Zeit, egal ob sie schon getauft sind oder noch nicht.

Die Konfi-Zeit ist die Gelegenheit, über Lebensfragen und den Glauben nachzudenken, sich mit anderen darüber auszutauschen und jenseits der Schule für einen überschaubaren Zeitraum den Horizont zu weiten. Neben den regelmäßigen Treffen bzw. dem Konfi-Camp gehört auch eine gemeinsame Konfi-Fahrt in ein Freizeitheim zur Konfi-Zeit dazu. Es gibt verschiedene Modelle an verschiedenen

Tagen, so dass alle ihre Zeit finden können. Und am Ende steht ein großes Fest, Eure Konfirmation.

Über all das informieren wir persönlich am Anmelde-Nachmittag. Weitere Infos zu den Modellen und die Unterlagen gibt es auf der Website unter „Amtshandlungen/Konfirmation“. Kommen Sie gerne mit Ihrem Kind und bringen neben der ausgefüllten Anmeldung auch die Geburtsurkunde und ggf. die Taufurkunde mit.

**12. Juni zwischen 16 und 18 Uhr
im Gemeindesaal Am Alten Markt 9**

Wir konfirmieren:

Am 9. Mai durch Pastor Hergel in der Schloßkirche:

Aus Datenschutzgründen entfernt.

**Am 9. Mai durch Pastorin Müsse
in der St. Johanneskirche:**

Aus Datenschutzgründen entfernt.

**Am 16. Mai durch Pastorin Fischer-Waubke
in der Schloßkirche:**

Aus Datenschutzgründen entfernt.

Am 30. Mai durch Pastorin Doege-Baden-Rühlmann in der Schloßkirche:

Aus Datenschutzgründen entfernt.



Foto: Sabine Chr. Lübke

Immer aktuell: www.evj-ahrensburg.de

Besucht uns im Netz und findet alle Infos und die Online-Anmeldeformulare für unsere aktuellen Aktionen, Projekte und Fahrten und entdeckt viele Fotos und Berichte von früheren Veranstaltungen.

Kontakt über evangelische-jugend@kirche-ahrensburg.de.



Konfi – Fahrt

Vom 6.-8. März hat die Konfifahrt nach Dreilützwitz stattgefunden. Mit allen Konfirmanden aus Ahrensburg wurde sich zwei Tage lang mit Glaube, Gott, Jesus, dem Heiligen Geist beschäftigt und selbst Glaubensbekenntnisse geschrieben. Nebenbei wurde natürlich auch viel gelacht, gespielt, das Zusammensein genossen und an den von unseren Pastor*innen gestalteten Andachten teilgenommen.



Foto: Ronja Link

Umbau unseres Gruppenraumes

Am 14. und dem 21. März wurde von den Teamer*innen der Evangelischen Jugend der Gruppenraum im Gemeindezentrum ausgeräumt, neu gestrichen und mit neuem Mobiliar

eingerrichtet. Die gesamte Teamerschaft ist zufrieden und stolz auf Ihren neuen Gruppenraum der sich wirklich sehen lassen kann.

Teamercard

Aktuell findet im Gemeindezentrum 2x wöchentlich für 1,5 Stunden der aktuelle Teamercard Kurs statt. Dieser Kurs hat das Ziel Jugendliche zu Jugendgruppenleiter*innen auszubilden, um verantwortungsbewusst Fahrten und Aktionen begleiten zu können. Wie zum Beispiel die Syltferienzeit oder die Konfifahrten.

Der nächste Teamercardkurs startet nach den Sommerferien. Wenn du 14 Jahre oder älter bist und Interesse daran hast Jugendleiter*in zu werden, kannst du dich gerne bei uns melden.

Syltferienzeit

Vom 27. März bis zum 2. April hat die alljährliche Syltferienzeit der Evangelischen Jugend stattgefunden. Mit insgesamt 42 Jugendlichen ging es für sechs Tage nach List auf Sylt. Neben Kartenspielen, Andachten, einem Kicker- und Tischtennisturnier und einem Ausflug nach Westerland durften natürlich auch Strandausflüge nicht fehlen. Es war eine sehr gelungene Freizeit und das Teamende Team freut sich schon jetzt auf die nächste im nächsten Jahr.



Foto: Ronja Link



Designed by brgfx / Freepik



Ferienprogramm für Schüler*innen

Vom 10.08. bis 14.08.26 bieten wir wieder ein Sommerferienprogramm für Schüler*innen im Alter von 8 bis 12 Jahren an.

Neben einem bunten Programm mit basteln, spielen, und Ausflügen wollen wir in diesem Jahr gemeinsam ein kleines Theaterstück einstudieren, welches wir am Ende der Woche aufführen.

Wann: 10.08. bis 14.08.26 täglich von 8:30 bis 15:00 Uhr

Wo: Gemeindesaal Schloßkirche, Am Alten Markt 9 in 22926 Ahrensburg

Kosten: 30 Euro pro Kind für die gesamte Woche inklusive Mittagessen

Weitere Informationen und Anmeldung bei: Ricarda Rockel, Tel.: 0155 66411890

Mail: r.rockel@kirche-ahrensburg.de

Familienfreizeit

Auch in diesem Jahr fahren wir wieder auf Familienfreizeit. Diesmal findet sie vom **18. bis 20. September** in Güby, in der Nähe der Schlei statt. Wir freuen uns erneut über viele Familien die Lust haben mitzufahren.

Es wird natürlich wieder ein abwechslungsreiches Programm mit spielen, basteln und Raum für spontane Ideen geben. Zudem werden wir zusammen kochen und gemeinsam essen.

Das ganze Wochenende kostet pro Person 40 Euro, aber maximal 120 Euro pro Familie.

Kinderbibeltag

Am **13. Juni** findet unser nächster Kinderbibeltag statt. Los geht es um 10 Uhr im Kirchsaal Hagen (Hagener Allee 116). Eingeladen sind alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Wir werden an diesem Tag eine biblische Geschichte hören, viel basteln, spielen, singen und natürlich wird es wieder etwas Leckeres zu essen in der Mittagspause geben. Kurz vor 16 Uhr sind wieder alle Eltern dazu eingeladen, diesen Tag mit uns gemeinsam zu beenden.



Foto: Tagungshaus Güby

Weitere Informationen und Anmeldung:

Ricarda Rockel, Tel.: 0155 66411890,
Mail: r.rockel@kirche-ahrensburg.de

Anmeldung: bei Ricarda Rockel (r.rockel@kirche-ahrensburg.de, Tel.: 0155 66411890) oder im Kirchenbüro (Mail: Kirchenbuero@kirche-ahrensburg.de, Tel.: 04102-52584)

Wir freuen uns auf dich!
Pastor Robin Hergel, Ricarda Rockel und das KiBiTa-Team



Getauft wurden: Aus Datenschutzgründen entfernt.

Bestattet wurden:

Aus Datenschutzgründen entfernt.

Impressum

Kirchenblatt der Ev.- Luth. Kirchengemeinde, Am Alten Markt 7, 22926 Ahrensburg, ☎ 04102 - 52584, Fax: 04102 - 31765, www.kirche-ahrensburg.de

Herausgeber: Der Kirchengemeinderat

Redaktion: Anke Dehn, Pastorin Elisabeth Fischer-Waubke, Andrea Jordan, Florian Lemberg, Sabine Lübke

V.i.S.d.P.: Florian Lemberg

Dieses Kirchenblatt ist auf 100% Recyclingpapier gedruckt, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist.

Anzeigen: Anke Dehn ☎ 04102 – 471536

Layout & Satz: Caroline Golz

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Gedruckte Auflage: 1.500

Ausgabe 133 erscheint ab 21.07.2026

Redaktionsschluss 18.06.2026

So erreichen Sie uns:

Kirchenbüro: Am Alten Markt 7, 22926 Ahrensburg
☎ 04102-52584 Fax: 04102-31765
kirchenbuero@kirche-ahrensburg.de
Di. u. Do. 9-12 Uhr und nach Vereinbarung
Andrea Jordan
Anke Dehn
Martina Kupffer-Woldt

Schloßkirche: Am Alten Markt 3, **Kirchsaal Hagen:** Hagener Allee 116, **St. Johanneskirche:** Rudolf-Kinau-Straße 19

Pastorin

Angelika Doege-Baden-Rühlmann ☎ 01520-7752282, ☎ 04102-31080 pastorin-doege-baden-ruehlmann@kirche-ahrensburg.de

Pastorin Elisabeth Fischer-Waubke ☎ 04102-53297, 0159-04819997, pastorin-fischer-waubke@kirche-ahrensburg.de

Pastor Robin Hergel ☎ 0176-57852101, ☎ 04102-42906, pastor-hergel@kirche-ahrensburg.de

Pastorin Carola Müsse ☎ 0159-04831117, pastorin-muesse@kirche-ahrensburg.de

Kantor Jan Rohloff ☎ 0176-63113115, kantor-rohloff@kirche-ahrensburg.de

Kantorin Anna Somogyi ☎ 0176-88474859, kantorin-somogyi@kirche-ahrensburg.de

Chorleiter Edzard Burchards ☎ 01520-1970632, e.burchards@kirche-ahrensburg.de

Küster Heino Strickling ☎ 0160-2879097, kuester@kirche-ahrensburg.de

Evangelische Kindertagesstätten Schulstr. 7, Ltg. Gaby Lenz, ☎ 04102-42516, schulstrasse7@eva-kita.de
Wulfsdorfer Weg 111, Ltg. Katja Wöst, ☎ 04102-58677, wulfsdorfer-weg@eva-kita.de

Kinder- und Familienarbeit Sozialpädagogin Ricarda Rockel, ☎ 0155-66411890, r.rockel@kirche-ahrensburg.de

Evangelische Jugend Klaus Fuhrmann, Am Alten Markt 7, ☎ 04102-899646, Fax: 04102-899647, evangelische-jugend@kirche-ahrensburg.de, www.evj-ahrensburg.de

Familientherapie (DGSF) Martina Otterbein ☎ 04102-977609

Friedhof Hamburger Str. 160, ☎ 04102-52857, Fax: 04102-81879, verwaltung@friedhof-ahrensburg.com

Kirchengemeinderat fragen@kirche-ahrensburg.de

Beschwerden über grenzverletzendes Verhalten Dr. Elisabeth Tuch, ☎ 04102-823394, e.tuch@kirche-ahrensburg.de

Bankverbindung: Brigitte Kowalzik, ☎ 04102-6773873, brigitte.kowalzik@web.de

Kirchengemeinde Ahrensburg

Evangelische Bank eG IBAN: DE42 5206 0410 2206 4460 27 – BIC: GENODEF1EK1